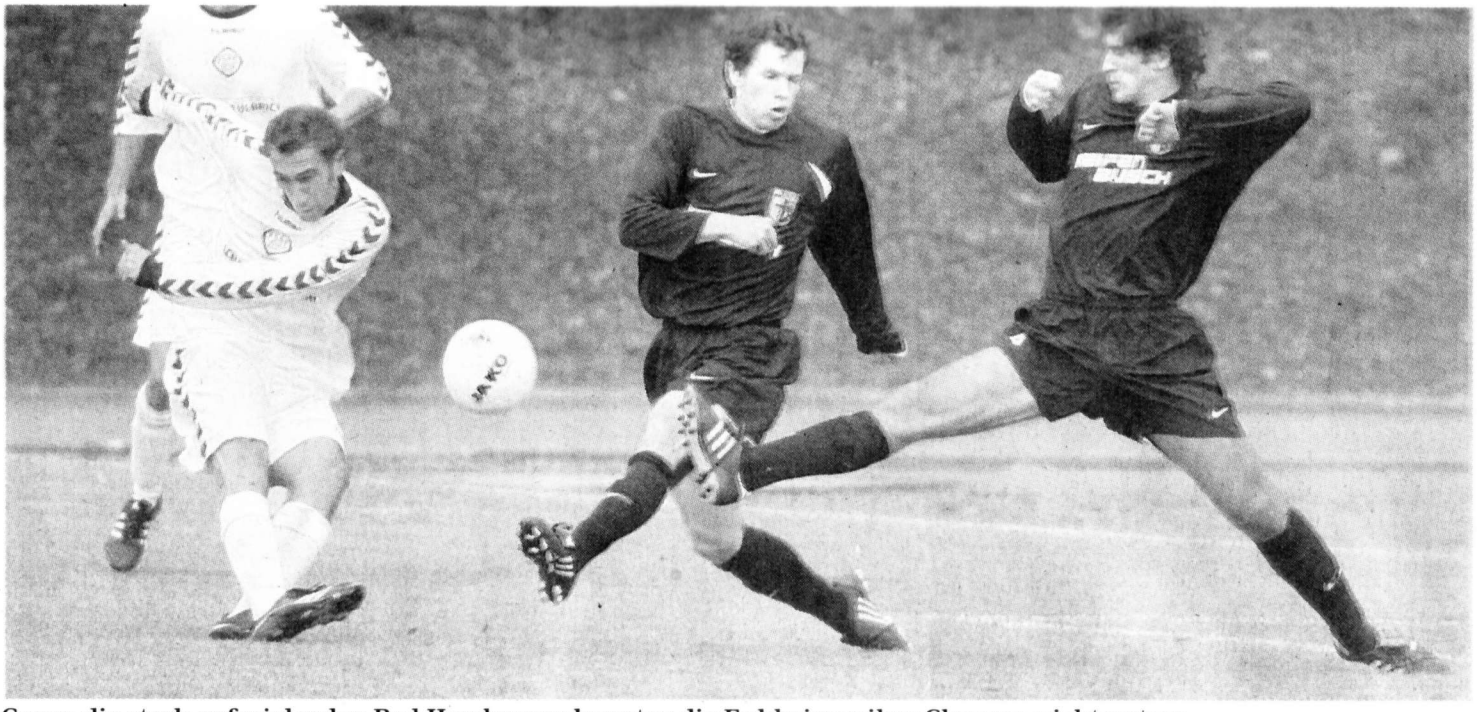
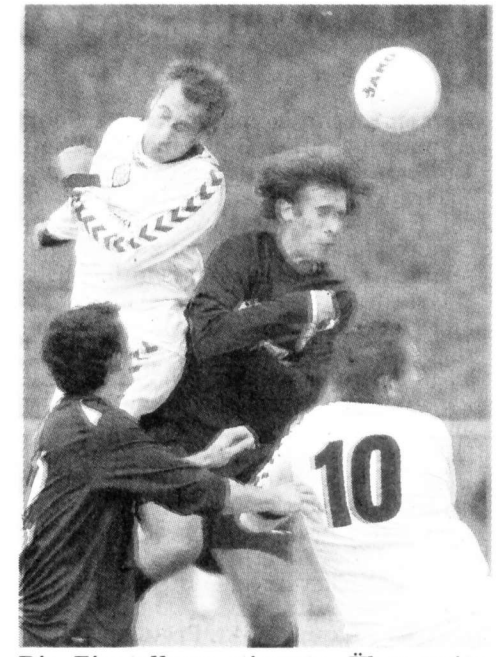


Gegen die stark aufspielenden Bad Homburger konnten die Enkheimer ihre Chancen nicht nutzen.



Die Einstellung stimmte. Über weite Teile waren die Enkheimer spielbestimmend. Foto: M. Gros

Steigerung reicht Enkheimern nicht aus

Fußball-Gruppenliga: Germanen verlieren überraschend ihr Heimspiel mit 1:2 gegen DJK Bad Homburg

Bergen-Enkheim (gro/mk). – „Wir hatten eigentlich vor, in der Vorrunde kein Heimspiel zu verlieren", verkündete Trainer Mario Kahlhofen nach der 1:2-Niederlage des FC Germania Enkheim gegen den DJK Bad Homburg. Lange Zeit sah es auch so aus, als sollte Kahlhofen Recht behalten. So plötzlich Bad Homburg in der zweiten Hälfte aber zum 2:1 traf, so überrascht waren die Enkheimer am Ende über eine Niederlage, mit der sie nicht gerechnet hätten.

Mit Moritz Lange und Johannes Schmidt fehlten zwei wichtige Mittelfeldspieler auf Bergen-Enkheimer Seite. Dennoch war dies kein Grund für das Trainergespann Kahlhofen/Wachsmuth, dies als Grund für die Niederlage zu nehmen. „Natürlich haben uns die beiden gefehlt", erklärte Trainer Mario Kahlhofen, der dennoch zufrieden war mit dem Auftreten seiner Mannschaft.

Lange Zeit sah es so aus, als würde die Begegnung zugunsten der Gastgeber enden. Auch wenn diese zunächst Schwierigkeiten hatten, ins Spiel zu finden. 20 Minuten benötigten beide Teams, um sich die erste Chance herauszuspielen, dann bekam ein Bergen-Enkheimer Spieler den Ball so unglücklich an den Kopf, dass dieser abprallte und die Hand berührte. Der Schiedsrichter entschied sofort auf Handelfmeter, den Soldo sicher für Bad Homburg zum 1:0 verwandelte. „Da kann man sich drüber streiten, ob das Absicht war", äußerte sich der Enkheimer Coach zu dieser Situation.

Von der Führung der Gäste ließen sich die Hausherren jedoch nicht beeindrucken. Im Gegenteil: Sie fanden immer besser ins Spiel und kamen zu hochkarätigen Möglichkeiten. Allerdings konnten sowohl Winter (23./25.) als auch Kahlhofen (26.) ihre Chancen nicht verwerten.

„Bad Homburg hat früh attackiert und wir haben es in der ersten Hälfte wieder zu oft mit langen Bällen versucht", kritisierte Kahlhofen den ersten Durchgang.

Nach der Halbzeitpause lief es besser für die Enkheimer. Schon in der 48. Minute hätte Peter für den Ausgleich sorgen können, sein Schuss konnte in letzter Sekunde noch abgefälscht werden. Da Felix Lange nur Minuten später einen Versuch der Bad Homburger noch auf der Linie klären konnte, blieb es zunächst beim 1:0 für die Gäste. Dann aber drehte die Offensivabteilung der Hausherren auf: Peter und Dittrich spielten per Doppelpass die gegnerische Abwehr aus und Peter erzielte aus vollem Lauf das 1:1 (59.). In der Folgezeit waren die Bergen-Enkheimer immer wieder bei Standards gefährlich, von Bad Homburg kam nicht mehr viel. Aus heiterem Himmel fiel in der 77. Minute das 2:1 für die Gäste. „Es hatte überhaupt nicht so ausgesehen, als würde Bad Homburg überhaupt noch einmal treffen", erkärte Kahlhofen. Natürlich versuchten die Hausherren danach alles, noch einmal auszugleichen, doch die Gäste verwalteten den Vorsprung clever über die Zeit.

Am Sonntag, 11. Oktober, treffen die Germanen auswärts auf Türkgücü Frankfurt. „Gegen Türkgücü Frankfurt erwarte ich, dass wahrscheinlich wir das Spiel machen müssen", so Kahlhofen.

FC Germania Enkheim: Halbig – Binz, F. Lange, Henning, Ahmed – Winkler (62. Emdadi), Kahlhofen (75. Freytag), Martinovic, Peter – Dittrich, Winters

Zuschauer: 80

Tore: 0:1 Soldo (20.), 1:1 Peter (52.), 1:2 Can (77.)